

Runde Küche in kanadischem Ahorn mit Braunkern, kombiniert mit Edelstahl und Glas.  
Kochfeld und Spüle sind Sonderanfertigungen



# [Küchen vom Kollegen

von Birgit Werthebach

Individuelle Massivholzküchen werden gerne beim Schreiner gekauft. Aber warum selbst fertigen, wenn es Kollegen wie Jürgen und Uwe Pfister gibt, die seit fast 30 Jahren genau darauf spezialisiert sind? Geschwungene Fronten, seltene Obstbaumhölzer oder Altholz im nach wie vor angesagten Industriedesign – die Möbelwerkstatt Pfister hat das Know-how, den Maschinenpark, das Material und die nötige Erfahrung, auch außergewöhnliche Kundenwünsche in echte „Schreinerküchen“ umzusetzen.

**E**in großes Holzlager, in dem immer 80 bis 100 m<sup>3</sup> luftgetrocknetes Holz auf ihre Verarbeitung warten, zum größten Teil Obstbäume aus der näheren Umgebung. Eine eigene Trockenkammer und die maschinelle Ausstattung für die professionelle Fertigung von Vollholzplatten. In der mittlerweile gar nicht mehr so kleinen Möbelwerkstatt von Jürgen und Uwe Pfister im baden-württembergischen Angelbachtal dreht sich alles um Holz – massives Holz.

Das war schon immer so, denn seit der Gründung ihrer Schreinerei vor fast 30 Jahren stellen die Holzbegeisterten Brüder ausschließlich individuelle Massivholz-

möbel her. Am Anfang noch zu zweit, inzwischen als Zehn-Mann-Betrieb, der auch seinen Nachwuchs selbst ausbildet und sich weit über die Heimatregion hinaus einen Namen gemacht hat. Vor allem die massiven Küchen sind zu einem Begriff für handwerkliche Qualität und ungewöhnliche Details geworden – beim Endkunden, aber vor allem auch bei anderen Schreiner.

Denn die Pfisters verkaufen ihre Küchen besonders gerne an Kollegen. Die Gründe dafür erläutert Uwe Pfister: „Mit einer Pfisterküche kann der Schreiner seinen Kunden eine handwerklich orientierte Marke anbieten, hinter der jede Menge

Massivholz-Know-how und Erfahrung mit Qualitätskontrolle steckt. Er spart sich aber die Investition in die nötigen Spezialmaschinen, ein aufwendiges Holzlager und entsprechend ausgebildete Mitarbeiter. Ein lohnendes Nebengeschäft also – vor allem für Schreiner, die nur gelegentlich mit Massivholz arbeiten.“

Besonders schätzt Uwe Pfister dabei das Arbeiten auf Augenhöhe. Schließlich sind die direkten Kunden selbst Handwerker, die sich mit der Materie auskennen und den gleichen hohen Qualitätsanspruch haben wie die Massivholzspezialisten selbst. Außerdem funktionieren die Arbeitsteilung unter Kollegen auch über



Die herausziehbare Spülmaschine verschwindet komplett hinter der Front



Altholzküche in Eiche mit Arbeitsplatten in Birnbaum und Schiefer sowie übertiefen Schubladen



Pfiffige Details wie die ausziehbare Einbauwaage kennzeichnen die Küchen von Pfister



Fotos: Pfister

weite Entfernungen. Der Schreiner klärt vor Ort die Wünsche der zukünftigen Küchenbesitzer, nimmt Maß, macht eine Skizze und im Idealfall auch Fotos von der Ist-Situation. Diese Informationen dienen als Basis für eine erste, laut Uwe Pfister, bereits realistische, Kostenschätzung.

### Individuelle Planung in 3D

Passt diese ins Budget, geht es an die Detailplanung, in die sich der Endkunde auch direkt einbringen kann. Dank fotorealistic 3D-Darstellung kann er quasi live verfolgen, wie seine Küche auf dem Papier Gestalt annimmt. Geplant wird so lange, bis der Küchenbesitzer in spe sein Okay zur genauen Kalkulation gibt. Entwirft der Kollege die Küche selbst, bekommt er umgehend ein konkretes Angebot, auf Wunsch inklusive passender Innenausbauerteile, Elektrogeräte oder Arbeitsplatten aus Stein.

Das Ergebnis ist in beiden Fällen eine individuelle Pfisterküche, die die Ansprüche des Kunden idealerweise nicht nur erfüllt,

sondern übertrifft. „Zufriedenheit reicht uns eigentlich nicht. Wir wollen glückliche Kunden, Freudenschreie, Freudentränen, Umarmungen“, meint Uwe Pfister mit einem Augenzwinkern.

Von den Kollegen wünscht sich Pfister, dass sie Lust haben, kreative Küchen zu planen und zu verkaufen. Wenn möglich, sollten sie eine Ausstellungsküche platzieren und eigene Monteure haben, die die fertige Küche beim Kunden fachmän-

nisch einbauen. Kollegen ohne eigene Ausstellung geben Küchenanfragen gern komplett an die Möbelwerkstatt Pfister ab. „So können sie ihren Kunden einen Gefallen tun und bekommen selbst eine Provision“, erklärt Uwe Pfister, der am liebsten ganz unbürokratisch mit Kollegen zusammenarbeitet. „Wenn alle Beteiligten Spaß am gemeinsamen Tun haben und davon leben können, braucht es keine Verträge oder Mindestumsätze“.

### Die Pfister Möbelwerkstatt kompakt

**Porträt** | 1986 gründeten die Brüder Jürgen und Uwe Pfister ihre Schreinerei und spezialisierten sich von Anfang an auf die Herstellung von Möbeln und Unikaten aus Massivholz.

**Produkte** | Massivholzmöbel, insbesondere Massivholzküchen der eigenen Marke Pfisterküchen. Ihr Markenzeichen sind runde und geschwungene Formen, Küchen aus heimischen Obsthölzern oder Altholz – kurz: alles, was die Industrie nicht anbietet.

**Mitarbeiter** | 10

**Leistungsumfang** | Komplett Küchen inklusive fotorealistic 3D-Planung, aber auch Ergänzungen, Küchenteile, CNC-Frästeile oder Arbeitsplatten. Bei Platzierung einer Pfisterküche in der eigenen Ausstellung: Händlerrabatte, Materialmuster, Prospekte, Internetmarketing.

[www.pfister-moebelwerkstatt.de](http://www.pfister-moebelwerkstatt.de)